Blutlinien

Ich sah strahlenförmige Pfade, die sich ausbreiteten, wie Kinder Sonnenstrahlen zeichnen:

Blutlinien, Lebenslinien, Träger des Göttlichen, wenn eure Herzen Mein sind.

Ein Erbe ist euch gegeben worden. Was ihr damit tut, liegt in eurer Entscheidung. Diese Entscheidung hallt in die Ewigkeit wider und hinterlässt Spuren des Lichts, die andere für den Kampf bereiten.

Gebt der Wahrheit eine Stimme, zieht eine Spur des Lebens durch die Lichtpunkte, die ihr zurücklasst. Schreibt Wahrheit und Licht auf eure Seele, damit das Lesen eures Lebens den Leser auf Mich und auf Mich allein hinweist.

Werdet zu einem Wegweiser auf dem Pfad des Lebens, der die Wanderer zum Sohn führt und ihnen Hoffnung und eine Wegkarte zu ihrer ewigen Heimat gibt.

Hinterlasst eine Papierspur der Hoffnung und des Glaubens, die jene, die noch kommen werden, zu Meinem Licht und Meinen Wegen weist. Es ist eine Schnitzeljagd ganz anderer Art, die einen Weg in die Ewigkeit nachzeichnet und anderen hilft, mit Glauben und Klarheit durch den Sumpf und die heranrückende Ungewissheit zu finden. Sie werden wissen, wer sie sind und zu wem sie gehören, für wen sie kämpfen und dass das Warten auf die Ewigkeit nicht mehr lange währt.

Die Blutlinie: der Ort, von dem das Blut schreit. Es wird in der Höhe gehört, denn um des Blutes willen dürfen wir kommen, angenommen in dem Geliebten. Er hat Sein Leben für uns gegeben, damit wir versöhnt werden. Was werdet ihr hingeben? Um des Blutes willen dürfen wir ungehindert und unbeschränkt vor den Allmächtigen, den Heiligen treten.

Das Vermächtnis derer, die vor uns gegangen sind, ruft danach, erinnert und gehört zu werden. Wir dienen demselben ewigen Gott. Werdet ihr den Kampf weiterführen, von oben angefeuert, den Blick von den Ablenkungen abgewandt, um den Sohn zu schauen, wenn Er sich naht?

„Ja, es ist offensichtlich, dass ihr ein Brief seid, den Christus selbst verfasst hat[a]

und der durch unseren Dienst zustande gekommen ist. Er ist nicht mit Tinte geschrieben, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, und die Tafeln, auf denen er steht, sind nicht aus Stein, sondern aus Fleisch und Blut; es sind die Herzen von Menschen.“

2 Korinther 3:3 (NGU-DE)